

Statistische Berichte

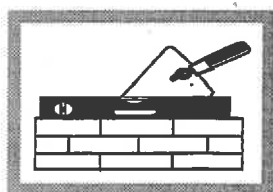
Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



F II 3 – j / 02

Bauüberhang und Bauabgang im Land Brandenburg

2002



Bautätigkeit
Wohnungswesen

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Baugewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: Info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Juni 2003

Preis: 2,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Bauüberhang

Vorbemerkungen zum Bauüberhang	5
1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2002 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen.....	6
2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2002 nach Bauzustand und Verwaltungsbezirken.....	7
3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2002 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen.....	8
4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken.....	9
5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken	10

Bauabgang

Vorbemerkungen zum Bauabgang	11
6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2002 nach Bauherrn und Baualter	12
7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2002 nach Gebäudeart, Bauherrn und Baualter.....	13
8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2002 nach Abgangsursachen	14
9. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2002 nach Verwaltungsbezirken.....	15

Vorbemerkungen

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des 10. Euro-Einführungsgesetzes (10.EuroEG) vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz -BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Entsprechend §§ 10,11 der Verordnung über Bauvorlagen im bauaufsichtlichen Verfahren (Bauvorlagenverordnung - BauVorlV), zuletzt geändert durch Verordnung vom 01. Februar 2001 (GVBl. II/01 S. 38), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Baustatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen.

Die Bautätigkeitsstatistiken erstrecken sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Die inhaltliche und organisatorische Verbindung zwischen Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik bildet die **Bauüberhangsstatistik**.

Für diese Statistik werden alle genehmigungspflichtigen Bauvorhaben und Bauvorhaben nach §69 BbgBO, die am Jahresende noch nicht fertiggestellt sind, erfasst und nach ihrem Bauzustand am Jahresende ausgewertet.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluss über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potential an Bauaufträgen und gilt somit als wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft.

Die Statistik des Bauüberhangs lässt auch die Zeitspanne vom Datum der Baugenehmigung bis zum Bauzustand der Baumaßnahmen am jeweiligen Stichtag erkennen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2002 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Bau- genehmi- gungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1		10 615	4 039	1 863	4 713	681
2		957	409	196	352	60
3 und mehr		621	154	81	386	107
Wohnheime	25	6	3	1	2	1
Wohngebäude insgesamt	17 828	12 199	4 605	2 141	5 453	849
und zwar						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	440	295	62	34	199	56
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	73	32	12	4	16	17
Unternehmen	4 524	4 020	1 042	554	2 424	539
davon						
Wohnungsunternehmen	3 093	2 793	749	339	1 705	396
Immobilienfonds	342	301	68	52	181	21
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 089	926	225	163	538	122
private Haushalte	13 159	8 107	3 544	1 578	2 985	289
Organisationen ohne Erwerbszweck	72	40	7	5	28	4
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2002	4 399	3 423	877	641	1 905	1
I. Halbjahr 2002	2 894	1 960	930	420	610	7
II. Halbjahr 2001	2 059	1 283	568	223	492	17
I. Halbjahr 2001	1 461	898	360	167	371	22
Jahr 2000	2 909	1 909	830	308	771	59
1999 und früher	4 106	2 726	1 040	382	1 304	743

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2002 nach Bauzustand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				erloschene Bau- genehmi- gungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	457	292	90	31	171	65
Cottbus	798	380	117	72	191	27
Frankfurt (Oder)	187	147	61	42	44	46
Potsdam	1 021	945	426	173	346	124
Landkreise						
Barnim	1 780	1 516	479	205	832	49
Dahme-Spreewald	2 094	1 805	643	330	832	112
Elbe-Elster	307	180	94	22	64	13
Havelland	2 361	2 094	1 032	265	797	260
Märkisch-Oderland	2 351	2 056	675	327	1 054	24
Oberhavel	2 036	1 906	532	182	1 192	200
Oberspreewald-Lausitz	778	595	233	218	144	2
Oder-Spree	1 132	1 005	320	167	518	228
Ostprignitz-Ruppin	578	404	109	74	221	60
Potsdam-Mittelmark	2 406	2 214	569	435	1 210	565
Prignitz	251	158	64	33	61	14
Spree-Neiße	501	413	108	103	202	10
Teltow-Fläming	1 166	953	303	143	507	74
Uckermark	462	435	170	126	139	24
Land Brandenburg	20 666	17 498	6 025	2 948	8 525	1 897

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2002 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				erloschene Bau- genehmi- gungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	120	65	14	10	41	10
Büro- und Verwaltungsgebäude	358	173	56	45	72	8
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	274	188	33	59	96	16
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 430	832	217	185	430	64
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	281	154	53	41	60	13
Handels- einschl. Lagergebäude	615	366	88	85	193	31
Hotels und Gaststätten	243	98	18	4	76	10
sonstige Nichtwohngebäude	414	209	76	50	81	12
Nichtwohngebäude insgesamt	2 596	1 467	398	349	720	110
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	357	181	74	33	74	8
Unternehmen	1 637	980	242	227	511	82
davon						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung, Fischerei	235	181	39	57	85	11
Produzierendes Gewerbe	316	215	61	54	100	17
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie						
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 086	584	142	116	326	54
darunter						
Immobilienfonds	24	15	4	1	10	6
private Haushalte	460	237	60	68	109	19
Organisationen ohne Erwerbszweck	142	69	22	21	26	1
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2002	571	349	38	76	235	1
I. Halbjahr 2002	392	204	65	63	76	1
II. Halbjahr 2001	318	180	61	50	69	11
I. Halbjahr 2001	300	165	52	29	84	5
Jahr 2000	460	243	72	59	112	7
1999 und früher	555	326	110	72	144	85

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

**4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt
am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Gebäude				erloschene Bau- genehmi- gungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	469	185	85	37	63	100
Cottbus	268	155	44	36	75	24
Frankfurt (Oder)	192	108	45	25	38	14
Potsdam	764	364	146	41	177	31
Landkreise						
Barnim	1 972	1 391	460	173	758	47
Dahme-Spreewald	2 229	1 442	508	230	704	81
Elbe-Elster	629	247	131	38	78	17
Havelland	2 378	1 847	901	266	680	111
Märkisch-Oderland	2 040	1 518	586	294	638	21
Oberhavel	1 562	1 266	474	169	623	179
Oberspreewald-Lausitz	1 012	484	190	183	111	23
Oder-Spree	1 127	740	261	147	332	94
Ostprignitz-Ruppin	695	407	110	75	222	22
Potsdam-Mittelmark	2 042	1 585	482	363	740	284
Prignitz	400	219	74	56	89	47
Spree-Neiße	639	455	119	104	232	17
Teltow-Fläming	1 416	934	301	149	484	113
Uckermark	590	319	86	104	129	32
Land Brandenburg	20 424	13 666	5 003	2 490	6 173	1 257

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Gebäuden				erloschene Bau- genehmi- gungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
	Anzahl					
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	500	296	91	31	174	65
Cottbus	944	426	119	72	235	27
Frankfurt (Oder)	220	181	70	42	69	46
Potsdam	1 007	956	429	173	354	124
Landkreise						
Barnim	1 848	1 582	538	206	838	49
Dahme-Spreewald	2 141	1 827	650	332	845	112
Elbe-Elster	336	189	99	22	68	13
Havelland	2 375	2 105	1 040	268	797	315
Märkisch-Oderland	2 383	2 086	682	329	1 075	24
Oberhavel	2 083	1 948	534	204	1 210	200
Oberspreewald-Lausitz	806	603	237	220	146	26
Oder-Spree	1 205	1 049	324	168	557	230
Ostprignitz-Ruppin	596	415	111	74	230	60
Potsdam-Mittelmark	2 461	2 237	572	436	1 229	571
Prignitz	254	159	65	33	61	15
Spree-Neiße	531	430	110	113	207	10
Teltow-Fläming	1 194	964	303	149	512	75
Uckermark	503	459	170	147	142	24
Land Brandenburg	21 387	17 912	6 144	3 019	8 749	1 986

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Vorbemerkungen

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des 10. Euro-Einführungsgesetzes (10.EuroEG) vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz -BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Entsprechend § 12 der Verordnung über Bauvorlagen im bauaufsichtlichen Verfahren (Bauvorlagenverordnung -BauVorlV), zuletzt geändert durch Verordnung vom 01. Februar 2001 (GVBl. II/01 S. 38), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik Bestandteil der sonstigen erforderlichen Bauvorlagen für das jeweilige Abbruchvorhaben.

Erhoben werden die Tatbestände nach § 3 Abs. 4 des HBauStatG.

Bei der **Bauabgangsstatistik** werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, deren Nutzung geändert wird (vom Wohn- zum Nichtwohngebäude oder umgekehrt) oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Dabei sind im einzelnen

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie
 - Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten
- zu melden.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind in der Regel genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht.

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfasst. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt.

Erfasst werden lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z. B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung).

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2002 nach Bauherren und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	84	2,2	8,4	84	-
2	32	2,0	5,0	64	-
3 und mehr	346	22,7	239,3	4 159	-
Wohnheime	8	2,8	7,2	87	51
Wohngebäude insgesamt	470	29,7	260,0	4 394	51
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	29	3,4	12,6	164	13
Unternehmen	353	22,2	234,9	4 067	38
davon					
Wohnungsunternehmen	299	16,8	214,9	3 769	38
Immobilienfonds	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	54	5,4	20,1	298	-
private Haushalte	86	3,9	11,9	157	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,1	0,5	6	-
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	62	3,8	12,7	202	-
von 1901 bis 1918	46	4,8	12,6	210	-
von 1919 bis 1948	60	4,8	16,7	211	51
von 1949 bis 1962	18	0,5	8,9	164	-
von 1963 bis 1970	46	4,2	25,1	436	-
von 1971 bis 1980	137	4,7	125,1	2 126	-
1981 und später	101	6,8	58,9	1 045	-

7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2002 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	161	229,9	0,4	38	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	102	67,8	1,4	21	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	303	113,5	1,6	19	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	528	367,1	2,8	39	-
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	166	119,9	0,4	7	-
Handels- einschl. Lagergebäude	226	161,7	1,6	23	-
Hotels und Gaststätten	38	31,8	0,8	8	-
sonstige Nichtwohngebäude	142	64,7	0,3	3	-
Nichtwohngebäude insgesamt	1 236	843,0	6,5	120	-
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	380	430,9	1,1	47	-
Unternehmen	397	283,6	1,7	21	-
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	44	17,8	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	79	46,8	1,0	10	-
Handel, Kreditinstitute und Versiche-					
rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie					
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	274	219,0	0,8	11	-
darunter					
Immobilienfonds	16	6,1	-	-	-
private Haushalte	418	90,2	3,5	50	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	41	38,4	0,2	2	-
von den Nichtwohngebäuden					
waren errichtet					
bis 1900	128	70,4	1,0	13	-
von 1901 bis 1918	103	42,5	1,0	11	-
von 1919 bis 1948	304	210,3	2,8	42	-
von 1949 bis 1962	261	164,7	0,7	8	-
von 1963 bis 1970	204	134,5	0,8	44	-
von 1971 bis 1980	162	190,2	0,1	2	-
1981 und später	74	30,5	-	-	-

8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2002 nach Abgangsursachen

Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohnfläche	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige			Wohnungen	Nutzfläche
			Wohneinheiten				
	Anzahl			1 000 m²	Anzahl		1 000 m²
Abgang ganzer Gebäude insgesamt	470	4394	51	260,0	1236	120	843,0
darunter							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	3	34	-	1,7	37	-	15,2
Schaffung von Freiflächen	331	4017	13	231,7	460	39	521,6
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	63	147	38	10,9	90	3	42,3
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	8	22	-	1,4	138	10	95,5
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes	9	23	-	1,4	12	-	4,6
Außergewöhnliches Ereignis (Brand etc.)	7	11	-	0,8	19	-	10,5
Nutzungsänderung ¹⁾	41	123	-	10,5	368	56	102,4
darunter							
Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Baumaßnahmen	40	122	-	10,5	368	56	102,4
Sonstige Gründe	8	17	-	1,6	112	12	51,0

1) mit und ohne Baumaßnahme

9. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Abgang ganzer Gebäude						
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Nutzfläche
	Anzahl			1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	4	15	13	2,1	19	41	12,3
Cottbus	49	618	-	41,4	41	5	20,4
Frankfurt (Oder)	89	941	-	58,4	11	-	14,1
Potsdam	13	88	-	9,4	94	4	82,1
Landkreise							
Barnim	21	68	-	5,2	181	15	72,3
Dahme-Spreewald	4	6	-	0,8	51	2	12,6
Elbe-Elster	26	125	-	10,1	74	4	22,5
Havelland	17	86	-	6,0	97	4	58,8
Märkisch-Oderland	18	35	-	3,0	37	-	4,9
Oberhavel	4	9	-	0,9	55	5	32,5
Oberspreewald-Lausitz	18	220	-	14,4	37	9	15,5
Oder-Spree	2	6	-	0,6	50	1	38,7
Ostprignitz-Ruppin	8	34	-	2,6	56	3	27,1
Potsdam-Mittelmark	11	12	38	2,3	49	5	36,2
Prignitz	22	105	-	7,9	48	3	42,9
Spree-Neiße	11	110	-	7,8	101	1	229,6
Teltow-Fläming	27	158	-	12,4	114	8	61,6
Uckermark	126	1758	-	104,5	121	10	59,1
Land Brandenburg	470	4 394	51	289,7	1 236	120	843,0

¹⁾ Wohn- und Nutzfläche zusammen

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im April 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A III 1 - m 12/02	Wanderungen, Dezember 2002	1,25
A IV 11 - j/02	Schwangerschaftsabbrüche 2002	2,00
A IV 14 - j/02	Schwangerschaftskonflikt-, Schwangerschaftsberatung, Familienplanung und Sexualaufklärung 2002	3,50
A VI 6 - j/02	Erwerbstätige Land Brandenburg, kreisfreie Städte und Landkreise 1991 bis 2001 - Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung	3,50
B III 1/2 - j/02	Studierende an Hochschulen Wintersemester 2002/03, Endgültige Ergebnisse	4,00
C III 2 - m 12/02	Schlachtungen und Fleischerzeugung	1,75
C III 2 - m 01/03	- Dezember und Jahr 2002	1,75
C III 2 - m 02/03	- Januar 2003	1,75
	- Februar 2003	
C III 3 - m 01/03	Milcherzeugung und Milchverwendung, Januar 2003	1,50
D III 1 - vj 4/02	Insolvenzen 2002	2,50
E I 1; 3 - m 02/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,75
E I 2 - m 02/03	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Februar 2003	2,00
	- Produktionsindex, Februar 2003	
E II 1 - m 02/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - Februar 2003	2,50
F II 1; 2 - m 01/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Januar 2003	2,50
G III 1; 3 - m 12/02	Aus- und Einfuhr Dezember 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,75
H I 1 - m 02/03	Straßenverkehrsunfälle	1,25
H I 1 - j/02	- Februar 2003, Vorläufiges Ergebnis	11,50
	- Endgültiges Ergebnis 2002	
M I 2 - m 04/03	Verbraucherpreisindex, April 2003	3,00
M I 4 - vj 1/03	Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Februar 2003	2,25
N I 1 - vj 1/03	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - Januar 2003	2,75
P I 1 - j/02	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit 1991 bis 2002	4,00
P I 3 - j/02	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer 1991 bis 2002	3,75
Daten+Analysen Heft 1/2003	Jahresbericht 2002	5,25
Verzeichnis	Behörden 2003	8,00
		23,00 ☐